

SEPTEMBER 2025

VIELE TÜREN SIND OFFEN

1870 verschiedene Berufe listet allein die Website berufsberatung.ch auf. Jugendliche stehen somit vor einer immer grösser werdenden Herausforderung, den für sie passenden Beruf zu finden. Wir haben die junge Saaserin Luana De Almeida gefragt, wie sie diesen Prozess gemeistert hat. Wir sind zudem der Frage nachgegangen, welche Berufe eine rosige Zukunft haben, und wie die Generation Z im Berufsalltag tickt.



«DAS, WAS DU JETZT MA BESTIMMT NICHT DEINE ZUKUNFT»

Luana De Almeida begann kürzlich ihre Lehre als Fachfrau Gesundheit und fühlt sich dabei am richtigen Platz. Beinahe hätte die junge Saaserin einen anderen Beruf erlernt. Ein Gespräch über die Herausforderung der Berufswahl und wie sich diese meistern lässt.

Luana De Almeida, Sie hatten den Lehrvertrag als Polymechanikerin bereits unterschrieben, begannen vor wenigen Tagen nun aber doch eine Lehre als Fachfrau Gesundheit im Altersheim St. Antonius in Saas-Grund. Wie kam es zu diesem Sinneswandel?

Polymechanikerin wäre ein Beruf gewesen, der mich durchaus interessiert hätte. Ich zeichne gerne, habe ein Flair für handwerkliche Arbeit, liebe die Kreativität und rede gerne mit den Leuten. Vor rund einem Monat habe ich aber nochmals lange darüber nachgedacht, ob das wirklich der richtige Beruf für mich ist.

Zu was für einer Erkenntnis sind Sie dabei gelangt?

Dass ich mit dieser Berufswahl den Weg zu meinem Traumjob weit verlasse.

Welchen Traumjob peilen Sie an?

Ich wollte schon immer Psychologin werden. Das ist der Beruf, der mich am meisten fasziniert. Da ist eine Lehre im Gesundheitswesen nun eine geeignetere Vorbereitung, um nach der Berufsmatura an einer Fachhochschule Psychologie zu studieren.

«DIE BERUFSMESSE IST ZU SPIELERISCH AUFGEBAUT UND ES GIBT ZU VIELE GEWINNSPIELE»



Wie schwierig war es, so kurzfristig noch die Lehrstelle zu wechseln?

Ich ging auf die Website miini-bruefswahl.ch und habe gesehen, dass es in meinem Wohnort Saas-Grund im Altersheim St. Antonius noch eine freie Lehrstelle gibt. Ich habe dann drei Tage dort geschnuppert und vom ersten Moment an gewusst, dass diese Lehrstelle für mich die richtige ist.

Wie haben Sie gespürt, dass dies der richtige Beruf für Sie ist?

Die Arbeit mit den Menschen im Altersheim hat mir sofort viel Freude bereitet, das Team war super und wir hatten es zusammen sehr lustig. Ich bekam direkt ein positives Feedback, dass sie mich in der Pflege sehen würden. In der ausgedehnten Mittagspause sagte ich zu meiner Mutter, dass ich am liebsten nur kurz Pause machen würde, um sofort wieder an die Arbeit zu gehen (lacht).

Die Saaserin Luana De Almeida hat kürzlich ihre Lehre begonnen.
Foto: Andreas Zurbriggen

OHST, GANZE

«ES GIBT IMMER TÜREN, DIE OFFEN SIND»

In welche Berufe haben Sie sonst noch hineingeschnuppert?

Während der Orientierungsschule habe ich als Physiotherapeutin geschnuppert, aber sehr schnell gespürt, dass dieser Beruf nicht so ist, wie ich ihn mir vorgestellt habe. Ähnlich erging es mir beim Schnuppern als Mediamatikerin. Die verschiedenen Programme auszuprobieren, war sehr spannend, ich habe aber gemerkt, dass ich nicht gerne allein in einem Büro bin. Ich brauche Interaktion mit Menschen.

Die Berufsmöglichkeiten sind heute sehr gross. Was raten Sie jungen Menschen, die sich auf die Suche nach einem geeigneten Beruf machen?

So viel Schnupperlehren wie möglich absolvieren, auch in Berufen, die nicht auf den ersten Blick infrage kommen. Erst wenn man ein paar Tage einen Beruf hautnah erlebt hat, weiss man, was dort wirklich gemacht wird und ob das für einen etwas ist. In der Orientierungsschule gibt es zwei Wochen Zeit fürs Schnuppern. Ich empfehle jedoch, in den Ferien noch weitere Schnupperlehren zu machen oder Sommerjobs anzunehmen.

Was haben Sie sonst noch für Tipps?

Sich von anderen nichts sagen lassen. Als Jugendliche ist man stark von anderen Meinungen beeinflusst oder orientiert sich an den Berufswünschen der Freundinnen und Freunde. Egal, was die anderen sagen oder welchen Beruf sie ergreifen, man muss selber schauen, was man machen will.

Welche Unterstützung kann in diesem Prozess helfen?

Ich habe oft mit meiner Mutter über verschiedene Berufsmöglichkeiten geredet. Gerade die Eltern wissen oft am besten, welche Fähigkeiten ihre Kinder haben. Zusätzlich habe ich auch meinen sehr hilfsbereiten Klassenlehrer zu Gesprächen getroffen, da auch er meine Talente gut einschätzen kann.

Wird von der Schule genug Hilfe beim Berufswahlprozess geboten?

Ja, das läuft gut. Mehrmals kommt sogar eine Berufsberaterin an die Schule vorbei, mit der in Einzelgesprächen die individuellen Wünsche und Fähigkeiten besprochen werden können. Es können so viele Gespräche in Anspruch genommen werden wie nötig und man kann auch nach Brig ans Berufsinformationszentrum vorbeigehen, um weitere Informationen zu holen.

Wie haben Sie sich über die verschiedenen Berufe informiert?

Sehr häufig habe ich die Website miini-bruefswahl.ch besucht, auf der die verschiedenen Berufe aufgelistet sind und zugleich ersichtlich wird, welche Fähigkeiten für einen Beruf verlangt werden. Mich hätte beispielsweise auch der Beruf Informatikerin gereizt, habe auf der Website miini-bruefswahl.ch aber gesehen, dass Mathematik ein wichtiger Aspekt bei diesem Beruf ist und gewusst, dass er für mich nicht infrage kommt.

Haben Sie auch eine Berufsmesse besucht?

Ja, im ersten Jahr der Orientierungsschule war ich an der Berufsmesse in Martinach, im dritten Jahr dann an derjenigen in Brig.

Konnten Sie von der Berufsmesse profitieren?

Wir waren in Zweiergruppen unterwegs und hatten genügend Zeit, die Stände anzuschauen. Mein Kritikpunkt ist, dass die Berufsmesse zu spielerisch aufgebaut ist und es zu viele Gewinnspiele gibt. Viele Schüler gehen an die Stände, wo es etwas zu gewinnen gibt, anstatt an die Stände, deren Beruf sie interessieren könnte. Die Zeit an der Berufsmesse sollte man gut nutzen und nicht mit Kolleginnen aus anderen Orientierungsschulen diskutieren. Mit diesen kann man sich auch noch zu einem späteren Zeitpunkt treffen.

Haben Sie einen Ratschlag an Eltern, die ihr Kind beim Berufswahlprozess begleiten?

Die Eltern können dem Kind ein paar Berufs-Möglichkeiten auflisten, was sie denken, das zu ihm passen könnte. Sie sollen aber nicht zu aufdringlich sein, das Kind unter Druck setzen oder ständig nachfragen. Wichtig ist, dass sie ihr Kind zu einer Schnupperlehre motivieren und ihr Kind letztlich unterstützen, egal, welche Wahl es getroffen hat.

Wie stark sollen Ihrer Meinung nach die Eltern dem Kind bei der Suche nach einer Schnupperlehre oder einer Lehrstelle behilflich sein?

Es macht einen besseren Eindruck, wenn das Kind selbst bei einer Firma anruft und um eine Lehrstelle fragt. Das ist quasi eine Vorbereitung aufs Leben. Es gibt aber auch Kinder, die sehr schüchtern sind. Da ist es besser, wenn die Eltern eine Schnupperlehre für das Kind organisieren, als dass dieses Kind gar nicht schnuppern geht.

Die Berufswahl ist mit Druck verbunden. Wie lässt sich dieser reduzieren?

Es gibt da ein schönes Zitat: «Das, was du jetzt machst, bestimmt nicht deine ganze Zukunft.» Wenn man spürt, dass man den falschen Beruf gewählt hat, gibt es immer noch die Möglichkeit, etwas anderes zu machen oder eine Weiterbildung zu absolvieren. Es gibt immer Türen, die offen sind.





Mehr Infos unter:
lehre.gattlen.ch

Chum in
iischers Team!

Gattlen
GEBÄUDETECHNIK

Dü bisch iischi Züekunft!
Pack dini Chance und lehr epis wa dich witerbringst!

Sechs Wochen Ferien
Hochwertige Arbeitskleider
Gratisgetränke in unsere Cafeteria
Eigener Laptop für den Schulunterricht
Spannende Weiterbildungsmöglichkeiten
Finanzielle Anreize für gute Schulleistungen

Wir freuen uns über deine Bewerbungsunterlagen.

Ewald Gattlen AG
Wehreyering 45 | 3930 Visp | 027 946 41 00 | info@gattlen.ch | www.gattlen.ch

Bist du auf der Suche nach einem interessanten Ausbildungsplatz?

Ab August 2026 bieten wir folgende Lehrstelle an:
Lehrstelle als Kaufmann/-frau EFZ / BMS I
mit Fachrichtung Treuhand/Immobilien

Deine Aufgaben
Während dreier Jahre absolvierst du die kaufmännische Grundbildung nach dem offiziellen Ausbildungsplan. Deine Aufgaben sind sehr vielseitig und anspruchsvoll. Du gewinnst Einblick in die Bereiche Buchhaltung, Steuern und Immobilienverwaltung und stehst durch deine Arbeit im Sekretariat in direktem Kundenkontakt.

Was macht dich aus
– Du beendest im Jahr 2026 erfolgreich die Orientierungsschule oder das 10. Schuljahr.
– Du hast Interesse, eine zweite Lehre zu absolvieren.
– Dir liegt die Arbeit mit Zahlen und du magst den direkten Kundenkontakt.
– Du bist motiviert, aufgestellt und freust dich auf deinen ersten Schritt in die Arbeitswelt oder auf eine neue berufliche Herausforderung.

Deine Bewerbung
Fühlst du dich angesprochen? Dann sende dein Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf, Foto, Zeugniskopien und Multicheck (falls vorhanden) per Post oder E-Mail an b.pfaffen@tbritz.ch

Für Fragen steht dir Frau Brigitte Pfaffen gerne zur Verfügung.
Tel. 027 922 93 00

Ritz und Partner Treuhand AG
Brigitte Pfaffen
Bahnhofstrasse 19
3904 Naters



treuhand
steuerberatung
wirtschaftsprüfung
ihr partner seit 1970

You are born **2b**
Schreiner/in?

Yes?
Trifft sich gut!
Bei uns sind für Sommer 2026 **Lehrstellen frei**

✓ **Schreiner/in EFZ**
Schick uns doch deine Bewerbung



Holzbautech ROTTEN AG
Schreinerei & Zimmerei
CH-3999 Oberwald

info@holzbautech.ch
www.holzbautech.ch
027 973 20 51
079 472 65 60



Sozial
medizinisches
Zentrum
Oberwallis

Dein Start ins Berufsleben.
Vielseitig, lehrreich & praxisnah.

Lernende/r Kaufmann/-frau
EBA - Sozialdienst
Lehrbeginn ab 01.08.2026 in Visp.
Onlinebewerbung bis 31.10.2025.



Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Alle Stellenbeschreibungen und die Onlinebewerbung findest du auch auf <https://jobs.smzo.ch>.

SMZ Oberwallis | Nordstrasse 30, 3900 Brig | www.smzo.ch



EINE UNTERSCHÄTZTE GENERATION

Zur Generation Z, also den zwischen 1995 und 2010 Geborenen, gibt es viele Meinungen und Vorurteile. Wir haben bei Betrieben mit einer grossen Anzahl Lernender nachgefragt, wie diese Generation wahrgenommen wird.

Hohe Ansprüche an die Arbeitgeber, illoyal und wenig belastbar. Das sind einige Vorurteile, mit denen die Generation Z immer wieder konfrontiert wird. Zu Recht? Zu den grossen Ausbildungsbetrieben im Oberwallis gehört die Lonza. Am Standort Visp bildet die Lonza 231 Lernende in 15 verschiedenen Berufen aus.

Paul Briggeler ist Leiter Lehrlingsausbildung am Lonza-Standort in Visp. Seit bald 20 Jahren begleitet er dort Jugendliche in ihr Berufsleben. Den jeweils aktuellen Zeitgeist erlebt er hautnah mit. «Die gesellschaftlichen Veränderungen spüren wir auch in der Ausbildung deutlich», so Briggeler.

Und wie zeigt sich dies bei der Generation Z? «Früher stand oft die sichere Stelle im Vordergrund, heute spielen Sinnhaftigkeit, Nachhaltigkeit und persönliche Weiterentwicklung eine grössere Rolle. Lernende möchten mitgestalten, Verantwortung übernehmen und schätzen Betriebe, die ihnen dafür Raum geben. Darauf reagieren wir mit modernen Lernmethoden wie digitalen Tools, projektbasiertem Lernen und hybriden Formaten.»

An Bedeutung hat bei der Generation Z die Work-Life-Balance gewonnen. Für Briggeler ist dies keine negative Entwicklung, sondern entspricht den Veränderungen in der Gesellschaft. Die Lonza fördert die Eigenverantwortung, Selbstorganisation und den Austausch auf Augenhöhe, alles Komponenten, die der Generation Z wichtig sind.

Gen Z bringt frischen Wind

Diego Pfammatter ist Leiter Aus- und Weiterbildung bei der Lonza Visp. Die Generation Z zeichnet sich für ihn durch ein hohes Mass an Sozialkompetenz aus. «Dies stellen wir häufig bereits innerhalb der ersten Tage nach Lehrbeginn fest.»

Fordert die Generation Z tatsächlich mehr vom Arbeitgeber als die vorangehenden Generationen? «Der Eindruck, dass Jugendliche heute mehr fordern, ist aus unserer Sicht kein Mythos – und das ist positiv: Sie hinterfragen, bringen neue Ideen ein und wollen gestalten. Dieser Anspruch fordert auch uns heraus und treibt Innovation in der Ausbildung voran», weiss Pfammatter. Sein Fazit: «Die Generation Z bringt frischen Wind, Kreativität und Energie in unser Unternehmen.»

Dominik Lorenz hat seine Lehrzeit seit 24 Jahren hinter sich. Heute ist er Leiter HR beim Spitalzentrum Oberwallis. Er erlebt die heutige Jugend nicht fordernder als in früheren Zeiten. «Die äusseren Einflüsse auf junge Mitmenschen sind dynamischer als vor 20 Jahren und alles ist viel schnelllebiger. Ich würde jedoch nicht sagen, dass Lernende mehr vom Lehrbetrieb fordern», so Lorenz. Wenn sich die Gesellschaft wandle, würden sich auch die Bedürfnisse schrittweise verändern. Aus seiner Sicht sind heutige Jugendliche vielmehr als früher, was zugleich die Unternehmen präge.

Um auf die Anliegen der Lernenden zu reagieren, hat das Spitalzentrum Oberwallis verschiedene Anpassungen vorgenommen. So wurde etwa der Auswahlprozess angepasst. «Wir machen nicht mehr nur klassische Bewerbungsgespräche, sondern bieten auch sogenannte Castings an, bei denen die Jugendlichen mehr über uns und wir auch mehr über sie erfahren.»

Klarheit und Beteiligung

Bei Lauber IWISA werden zurzeit 40 Lernende in sieben Berufen ausgebildet. Jeder siebte Mitarbeitende beim Gebäudetechnik-Unternehmen ist damit ein Lernender. Der Geschäftsleiter Sandro Werlen kennt die Jugend daher bestens. «Heutige Lernende wollen in ihrem Berufsalltag nicht nur umsetzen, sondern vor allem auch verstehen», so seine Einschätzung. Diese Generation wünsche sich eine direkte Kommunikation und klare Ziele, regelmässige Rückmeldungen, Wertschätzung sowie eine strukturierte Einführung in ihre Aufgaben.

Fordert die Generation Z von ihren Arbeitgebern somit mehr als frühere Generationen? «Aus unserer Sicht fordern Jugendliche nicht mehr, sondern anders: Sie erwarten Klarheit, verlässliches Feedback und Beteiligung statt vager Aufträge und starrer Hierarchie», sagt Sandro Werlen.

Wie reagiert ein Betrieb wie Lauber IWISA auf die veränderten Bedürfnisse von jungen Menschen? «Wir führen Lernende Schritt für Schritt in unseren Betrieb und ins Arbeitsleben ein. Wir nehmen uns Zeit für die Einführung, versuchen gut zu erklären und die Ziele zu erläutern», so der Geschäftsleiter. Erst gerade im Juli hat das Gebäudetechnik-Unternehmen einen halbtägigen Workshop mit Schwerpunkt «Generation Z und Alpha» veranstaltet. Nach der Generation Z steigt nun langsam die Generation Alpha, die zwischen 2010 und 2025 Geborenen, ins Arbeitsleben ein. Man kann gespannt sein, welche veränderten Bedürfnisse diese Generation in den Arbeitsalltag einbringen wird.





Die Zermatt Bergbahnen AG betreibt das ganzjährige, internationale Ausflugs- und Schneesportgebiet von Zermatt. Als moderner Arbeitgeber sind wir in Zermatt und im gesamten Mattertal stark verankert. 280 Mitarbeitende setzen sich tagtäglich gemeinsam dafür ein, unseren Gästen unvergessliche Erlebnisse rund ums Matterhorn zu bieten.

**Diis Ziil ischt iischi Herüsfordrig!
Bischt düü ì niwwa Leerling bi de
Zermatt Bärgbahne?**

- Automobilmechatroniker EFZ
- Baumaschinen Mechaniker EFZ
- Polymechniker EFZ
- Produktionsmechniker EFZ (3 Jahre)
- Seilbahn Mechnatroniker EFZ
- Seilbahner EBA

Du kannst dich auf eine professionelle, fachgerechte und faire Betreuung freuen. Ein aufgestelltes Team in einer vertrauten Arbeitsatmosphäre erwartet dich. Um einen Einblick in die Arbeit zu erhalten, empfehlen wir dir eine Schnupperwoche in unserem Betrieb. [Wir freuen uns auf deine Bewerbung!](#)

Zermatt Bergbahnen AG, Postfach 378, 3920 Zermatt – hr@zbag.ch

ZERMATT BERGBAHNEN AG P.O. Box 378, 3920 Zermatt, Switzerland
+41 (0)27 966 01 01, info@matterhornparadise.ch, www.matterhornparadise.ch

Steig ein und starte durch!
Finde deine Lehrstelle im öffentlichen Verkehr.

Jetzt entdecken auf www.login.org

SBB CFF FFS | bls | VÖV UTP | RhB | login

dsm-firmenich

wir suchen DICH

wir bilden aus August 2026

Chemie- und Pharmatechnologen

Bewirb Dich jetzt

Zweigniederlassung Werk Lalden
Ausbildung.Lalden@dsm-firmenich.com

Du interessierst dich für eine vielseitige und praxisnahe Ausbildung im öffentlichen Dienst? Dann bist du bei uns genau richtig! Starte deine Zukunft bei uns – mit einer Lehrstelle ab Sommer 2026:

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann EFZ

Was dich erwartet

- Abwechslungsreiche Ausbildung: Du arbeitest während deiner dreijährigen Lehrzeit in verschiedenen Abteilungen unserer Verwaltung – vom Einwohnerdienst bis zur Finanzabteilung
- Persönliche Begleitung: Unsere Ausbildungsverantwortlichen unterstützen dich individuell auf deinem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss
- Moderner Arbeitsplatz: Wir bieten dir eine professionelle Umgebung mit engagierten Teams und zeitgemässer Infrastruktur
- Gemäss BVo 2023: Deine Ausbildung richtet sich nach den aktuellsten Standards

Was wir uns wünschen

- Gute Schulleistungen im Niveau I
- Sicheres Deutsch sowie Freude an weiteren Sprachen und Zahlen
- Teamgeist, Neugier und Eigeninitiative

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann sende uns deine vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto) mit dem Betreff «Lehrstelle Gemeinde Visp» per E-Mail an: petra.wysseier@visp.ch

Oder per Post an: Gemeinde Visp, Petra Wysseier, Postfach 224, 3930 Visp

Bei Fragen helfen dir gerne weiter:
Andreas Seitz, Gemeindeschreiber & Personalchef
Petra Wysseier, Ausbildungsverantwortliche
Telefon: 027 948 99 09

Bewirb dich hier

Werde Teil unseres Teams und gestalte die Zukunft von Visp mit – wir freuen uns auf dich!

Mehr Infos hier

Üsbildig *ächt Aletsch*

OFFNE LEHRSTELLEN 2026
KV & SEILBAHN-MECHATRONIKER

Die Aletsch Bahnen AG (ABAG) gehört zu den grössten Bergbahnunternehmen im Oberwallis. Wir betreiben im Winter 36 Transportanlagen und 104 Pistenkilometer.

WEITERE LEHRSTELLEN:
* SEILBAHNER EBA
* BAUMASCHINENMECHANIKER

- Abwechslungsreiches Ausbildungsprogramm in diversen Abteilungen
- #FeelFree GA included @Friiziit @Arbeitswäg
- Jahreskarte Aletsch Arena und Seilbahnen Schweiz Karte für gratis #Wintersport, #Bike und #Wandern
- Erstklassige Betreuung während deiner Ausbildung und ein top aufgestelltes Team
- Atemberaubende Arbeitskulisse #Berge
- Dein erster Lohn #MoneyMoney \$\$
- Jährlicher Lehrlingsausflug

027 928 41 41

INFO@ALETSCHBAHNEN.CH
WWW.ALETSCHARENA.CH/ALETSCH-BAHNEN-AG

FFHS
Fernfachhochschule
Schweiz
Mitglied der SUPSI

**Kooperativ.
Innovativ.
Offen.**

Die Fernfachhochschule Schweiz (FFHS) bietet berufsbegleitende Bachelor-, Master- und Weiterbildungsstudiengänge nach der Blended-Learning-Methode an. Für unsere derzeit etwa 3100 Studierenden beschäftigen wir 180 Mitarbeitende sowie über 530 (Teilzeit-) Dozierende.

Ab Sommer 2026 bieten wir in Brig folgende Lehrstellen an:

Kauffrau / Kaufmann EFZ (E- oder M-Profil)

Während deiner Ausbildung erhältst du spannende Einblicke in verschiedene Abteilungen der FFHS. Du wirkst aktiv in den Bereichen Studierendenadministration, Informatikdienste oder Learning Center mit und sammelst vielseitige Erfahrungen. Dabei übernimmst du administrative und organisatorische Aufgaben und erhältst so einen wertvollen Gesamtüberblick über die Schule und ihre Abläufe.

Mediamatiker / in EFZ

Im ersten Lehrjahr besuchst du das Basisjahr an der Berufsfachschule Oberwallis und bist rund zehn Wochen in unserem Betrieb. Ab dem zweiten Lehrjahr arbeitest du vor allem im Learning Center und in der MediaFactory. Dort erhältst du vielfältige Einblicke in unterschiedliche Abteilungen und kannst deine Kreativität einbringen – sei es bei der Gestaltung von Werbemitteln, Multimedia-Inhalten oder der Betreuung digitaler Kommunikationskanäle. Zudem lernst du viel Neues in den Bereichen Informatik, Marketing und Kommunikation sowie Administration.

Bei uns erwarten dich motivierte und erfahrene Mitarbeitende, die dich während deiner Ausbildungszeit begleiten und unterstützen. Du hast die Möglichkeit, die Berufsmatura zu absolvieren und in einem modernen Arbeitsumfeld in unserem Campus in Brig zu arbeiten.

Weitere Informationen zur FFHS, deinen Aufgaben, Qualifikationen oder Ansprechpersonen findest du auf unserer Webseite www.ffhs.ch/karriere.



ffhs.ch/karriere

8 OFFENE LEHRSTELLEN
BEWIRB DICH JETZT ALS INFORMATIKER/IN EFZ

Melde dich an der Berufsfachschule Oberwallis für die EMVs.

Du erhältst eine topaktuelle Basis-Ausbildung bei uns an der EMVs. Im 3. und 4. Lehrjahr hast du die Gelegenheit, das Gelernte in einem regionalen Informatik-Unternehmen in der Praxis anzuwenden und zu vertiefen.

DER KÜRZESTE WEG ZUM INFORMATIK-BACHELOR

BERUFS FACHSCHULE OBERWALLIS

Gewerbstrasse 2 · 3930 Visp
Tel. 027 606 08 00 · www.berufsbildung-vs.ch

Fachrichtungen:

- 4 Applikationsentwicklung
- 4 Plattformentwicklung

Interessierst du dich für den Beruf Informatiker/in EFZ?
Wir nehmen deine Bewerbung gerne unter: sekretariat-visp.bfo@edu.vs.ch entgegen
Bewerbung einreichen bis am 30. September 2025



TZ Stromag +41 27 922 20 70
www.stromag.ch

Stromag

Deine Energie, unsere Zukunft

Starte deine Karriere bei uns – mit einer Ausbildung als **Elektroinstallateur/in EFZ**, **Montage-Elektriker/in EFZ** oder **Elektroplaner/in EFZ**.

LEHRSTELLEN MIT ZUKUNFT

Die Arbeitswelt ist im Wandel.

Die künstliche Intelligenz könnte in naher Zukunft sogar ganze Berufsfelder zum Verschwinden bringen. Zeit für einen Blick in die Glaskugel.

Eine Glaskugel sucht man auf dem Arbeitstisch von Marcel Delasoie vergebens. Dennoch hat der Generalsekretär des Walliser Gewerbeverbands ein gutes Gespür für die Entwicklung der einheimischen Wirtschaft. Geht es um die Thematik «Berufe mit Zukunft», steht für ihn kein bestimmtes Gewerbe im Vordergrund. «Das Wesentliche ist die Passion. Erlernt jemand mit Leidenschaft einen Beruf und führt ihn danach ebenso leidenschaftlich aus, kommt es nicht darauf an, welches Metier diese Person erlernt», sagt Delasoie.

Junge Menschen sollen denjenigen Beruf erlernen, der ihnen Freude bereitet – unabhängig vom Zeitgeist oder der Konjunktur, lautet das Credo des Generalsekretärs. Selbst für scheinbar aus der Mode gekommene Berufe wie Schuhmacher oder Wasserwart sieht er ein gewisses Potenzial vorhanden, sowieso für Berufe wie Bäcker oder Metzger. «Hochwertige lokale Produkte sind im Kurs. Die Nachfrage nach einheimischen Qualitätsprodukten ist vorhanden.»

Ende der Erwerbsarbeit?

Die grosse Unbekannte beim Blick in die Glaskugel ist die künstliche Intelligenz (KI). Verschiedene Prognosen konkurrieren dabei miteinander. Es werden unterschiedliche Meinungen vertreten. Von einer total überschätzten KI bis zum Ende der klassischen Erwerbsarbeit werden unterschiedlichste Meinungen vertreten. Für Marcel Delasoie ist klar: «Viele Berufe müssen sich in Zukunft ändern.» Gerade für wissensbasierte Berufe wie Allgemeinmediziner oder Anwälte könnte es schwieriger werden, da die künstliche Intelligenz in einem Bruchteil einer Sekunde an viel mehr Informationen gelangt.

Rosige Zeiten prophezeit Delasoie hingegen Handwerksberufen. «Insbesondere auf dem Baugewerbe sind Handwerker enorm gefragt und so schnell wird keine künstliche Intelligenz diese Berufe ersetzen können.» Ein nicht allzu hohes Gewicht misst Delasoie der Berufswahl bei: «Heute ist es üblich, zwei bis drei Mal im Leben den Beruf zu wechseln.»

ANZEIGE



**FREIE
LEHRSTELLEN
2026**

**FREIE LEHRSTELLE ALS
BUCHHÄNDLER*IN EFZ**
in unserer Filiale in Brig

Direkt hier bewerben!

Auf deine Online-Bewerbung freuen wir uns sehr. Bitte schicke uns diese inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf und vollständiger Schulzeugnisse. Wir freuen uns, dich per 1. August 2026 begrüßen zu dürfen.

Bei Rückfragen steht dir Sabine Heinzen, Regionalleitung, gerne zur Verfügung.
Tel. +41 27 922 48 00
Mobil: +41 79 742 64 23
E-Mail: sabine.heinzen@zap.ch

ZAP*
Bücher
Büro
Papiere



Kernkompetenzen stärken

Als Berufsberaterin ist Mariella Venetz-Mooser beinahe täglich mit den Berufswünschen junger Leute und der Berufsrealität konfrontiert. In die Zukunft blickt sie positiv – gerade was Berufe und Lehrstellen anbelangt. «Entscheidend ist, Kernkompetenzen zu stärken, die es ermöglichen, sich den äusseren Faktoren des Arbeitsmarktes anzupassen und agil zu bleiben», so die Adjunktin der Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung Oberwallis.

Beim Thema «Berufe mit Zukunft» geht es ihr zufolge nicht mehr nur darum, einzelne Berufsbezeichnungen aufzuzählen, die eine solche haben. «Die Frage ist nicht, welcher Beruf in zehn Jahren noch existiert, sondern welche Kompetenzen uns auch dann noch erfolgreich machen», bringt es Mariella Venetz-Mooser auf den Punkt.

Hilfreiche Kernkompetenzen sind für die Berufsberaterin Anpassungsfähigkeit, Offenheit und Selbstreflexion. Wer solche Kompetenzen pflege, könne die erste Berufswahl mit Gelassenheit angehen. «Die erste Berufswahl ist kein Endpunkt, sondern der Start in eine lebenslange Laufbahn, die sich immer wieder anpasst.»

Neue Berufe entstehen

Die Oberwalliser Branchen Tourismus, Handwerk, Gesundheit, erneuerbare Energien und umweltfreundliche Technologien sind in den Augen der Berufsberaterin weiterhin ebenso stark wie zukunftstauglich. «Diese Bereiche bieten eine Vielzahl attraktiver Lehrstellen – vom Hotelfach über das Handwerk bis zu IT- und Gesundheitsberufen».

Als Ergänzung zu diesen Branchen kamen in den letzten Jahren weitere zukunftsträchtige Berufsfelder hinzu, wie der Interactive Media Designer EFZ, der ab 2026 an der EDHEA in Siders erlernt werden kann, der Entwickler Digital Business EFZ und im Umweltbereich der Beruf Recyclist EFZ, zu dem es im Oberwallis jedoch aktuell noch keine Lehrstellen gibt.

Selbst klassische Berufe, wie beispielsweise Schreiner, haben sich in den letzten Jahren stark verändert. «Solche Berufe arbeiten heute ebenfalls mit digitalen Tools», weiss Mariella Venetz-Mooser. Nebst dem Einzug der Digitalisierung in Handwerksberufe entstanden im Zuge des Fortschritts auch ganz neue Berufe wie der Solarinstallateur EFZ oder der Mediamatiker EFZ. In vielen Berufen habe zudem die Interdisziplinarität stark zugenommen, beobachtet die Berufsberaterin.

Abschliessend erteilt die Berufsberaterin Mariella Venetz-Mooser folgenden Rat: «Eine Lehre im Wallis hat Zukunft, ob in einem traditionellen oder in einem neuen Beruf, wenn sie digitale, soziale und nachhaltige Elemente verbindet. Wer diese Fähigkeiten schon in der Grundausbildung erwirbt, hat langfristig gute Chancen – egal, wie sich einzelne Berufsbilder verändern.» Damit bleibt das Wallis ein Ausbildungsstandort mit Zukunft, für junge Menschen ebenso wie für Betriebe.

**«DIE FRAGE IST NICHT, WELCHER BERUF
IN ZEHN JAHREN NOCH EXISTIERT,
SONDERN WELCHE KOMPETENZEN UNS AUCH
DANN NOCH ERFOLGREICH MACHEN»**

Mariella Venetz-Mooser, Adjunktin der Berufs-, Studien- & Laufbahnberatung Oberwallis

ANZEIGE







Deine Lehre als
Maler/in EFZ
info@pfammatter.com



www.topausbildungsbetrieb.ch

Wir gratulieren Sandro Julen zur besten kantonalen Lehrabschlussprüfung.

LEHRSTELLEN 2025



MIT DIR IM TEAM FÜR HÖCHSTE QUALITÄT
Sebastian Eyer
Laborleiter QC

DEINE VORTEILE ALS LERNENDE/R
Wähle, was dir am besten gefällt:

- 4 Tages-Pass Openair Gampel
- GA für CHF 1.- pro Tag
- Mobile-Abo
- Bezahlte Fahrstunden
- Magic Pass

NOCH NICHT SICHER, WAS DU EINMAL WERDEN WILLST?
Entdecke deine Leidenschaft, erweitere dein Wissen - werde Teil unseres Teams!

Du interessierst dich für eine Ausbildung als **Laborant / Laborantin in EFZ – Fachrichtung Chemie?**
Dann nutze die Chance, uns und den Beruf bei einem Schnuppertag besser kennenzulernen.

Anmeldung für Schnuppertage sowie Informationen und Bewerbung zur Lehrstelle unter www.miini-bruefswahl.ch oder mit Betreff **"Berufslehre"** an hr.ch@sse-group.com



LET'S GROW TOGETHER!

Société Suisse des Explosifs Group
VALSYNTHÈSE SA P.O. Box 636 / Fabrikstrasse 48 / 3900 Brig / Switzerland
T. +41 27 922 71 11 / info@valsynthese.ch / www.valsynthese.ch



Wir suchen dich!

Deine Lehrstelle bei uns als Fachfrau/-mann Betreuung EFZ

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage: www.mitmaensch.ch unter Jobs



HIER STARTET DEINE ZUKUNFT

LEHRSTELLEN 2026

Lonza bietet für das Jahr 2026 Lehrstellen in 14 Berufen an:

- Anlagen- und Apparatebauer*in EFZ
- Apparateglasbläser*in EFZ
- Automatiker*in EFZ
- Chemie- und Pharmapraktiker*in EBA
- Chemie- und Pharmatechnologe/-login EFZ
- Elektroinstallateur*in EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Konstrukteur*in EFZ
- Laborant*in EFZ Biologie
- Laborant*in EFZ Chemie
- Logistiker*in EFZ
- Mediamatiker*in EFZ
- Polymechniker*in EFZ
- Produktionsmechaniker*in EFZ

Die berufsspezifischen Aufnahmeprüfungen finden ab September 2025 statt.



Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen:
www.lonza.com/berufslehre

Weitere Informationen: Janine Kuonen, 027 948 76 25




LEHRSTELLEN 2026
BEWIRB DICH JETZT. BEWEGE GROSSES.

Der grosse Schritt in die spannende Welt von Bosch

Als international tätige Unternehmung der Bosch-Gruppe und einer der weltgrössten Hersteller von Elektrowerkzeugen und Zubehör, setzen wir auf zielstrebige und wissbegierige Lernende. Mit modernen Lernmethoden und intensiver Betreuung durch erfahrene Spezialisten unterstützen wir dich bis zum erfolgreichen Abschluss deiner Ausbildung. Auch nach der Lehre bieten wir dir vielfältige attraktive Karrierechancen in verschiedensten Bereichen. In der Region Oberwallis zählen wir zudem zu den grössten Industrie- und Ausbildungsbetrieben und können auf jahrelange Erfahrung in der Ausbildung von Lernenden zurückgreifen.

Die Scintilla AG bietet nächstes Jahr folgende Lehrstellen an:

- Polymechniker*in
- Produktionsmechaniker*in
- Automatiker*in
- Logistiker*in



Möchtest du schnuppern?
Melde dich per E-Mail oder Telefon für einen spannenden Einblick in den Beruf.

Möchtest du dich bewerben?
Bewirb dich jetzt für eine vielseitige Ausbildung mit Perspektive bei Bosch. Wir freuen uns auf deine Bewerbung per Post oder E-Mail.

Scintilla AG
Nathanael Pollinger
Talstrasse 1
3924 St. Niklaus
027 955 13 68
Berufsbildung.nip@bosch.com



Die Bank - ein Dinosaurier der Wirtschaft?



Es gibt sie schon seit Jahrhunderten, die Bank. Man sie für ein Relikt aus der Vergangenheit. Doch das ist ein Irrtum. Die Bank ist ein dynamischer Akteur in der Wirtschaft. Sie hat sich an die Digitalisierung angepasst und ist heute ein wichtiger Partner für Unternehmen und Privatkunden.

Das trifft sich gut: Wir sind hier, um ihn zu zähmen

FORUM werden wir die Bankberater im Zeitalter der totalen Digitalisierung, in dem unsere Mitmenschen, vom jüngsten bis zum ältesten, immer mehr zentralen Akteure in der Wirtschaft werden.

Beginne hier



WKB

DIE SUCHT NÄCHSTEN KAUFMÄNNISCHEN LERNENDEN UND PRAKTIKANTEN

Sozial medizinisches Zentrum Oberwallis

Gestalte jetzt deine berufliche Zukunft bei der Spitex.
Attraktiv. Sinnstiftend. Mit Perspektive.

Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ
ab 01.08.2026 in Brig, Visp, Leuk-Steg und
Mattertal



HF-Pflege in Betriebsanstellung
ab 01.09.2026 in Brig, Visp, Leuk-Steg und
Mattertal



Ausbildungsplätze für beide Ausbil-
dungen jeweils an den Standorten
Brig, Visp, Leuk-Steg und Mattertal.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!
Die Stellenbeschreibungen und die
Onlinebewerbung findest du auch auf
<https://jobs.smzo.ch>.

SMZ Oberwallis | Nordstrasse 30, 3900 Brig | info@smzo.ch | www.smzo.ch



SHAPE YOUR FUTURE

Lehrstellen bei Jabil

familiär, individuell und unkompliziert

- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

Bewirb dich jetzt für eine Schnupper-
oder Berufslehre! skillscenter@jabil.com
Auskunft unter: Telefon 058 515 21 70

JABIL

**Skills
Center**

www.jabil-skillscenter.com

SCAN ME



Alexander und Luca,
Polymechaniker EFZ



visp gemeinde

Du interessierst dich für eine handwerkliche, vielseitige und praxisnahe Ausbildung im öffentlichen Dienst? Dann bist du bei uns genau richtig! Starte deine Zukunft bei uns – mit einer Lehrstelle ab Sommer 2026:

Lehrstelle als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt EFZ

Schwerpunkt Hausdienst **oder**

Lehrstelle als Unterhaltspraktiker/in EBA

Was dich erwartet

- Abwechslungsreiche Ausbildung: Du arbeitest während deiner Lehrzeit in unserem Hauswartsteam und lernst, wie unsere Gebäude gepflegt, gewartet und instand gehalten werden. Ob Reparaturen, Reinigungsarbeiten oder der Umgang mit Maschinen – bei uns wird's nie langweilig.
- Persönliche Begleitung: Unsere Ausbildungsverantwortlichen und unser engagiertes Hauswartsteam begleiten dich individuell und praxisnah durch deine 2- oder 3-jährige Ausbildung.
- Moderner Arbeitsplatz: Wir bieten dir eine professionelle Umgebung, moderne Geräte und ein unterstützendes Team, das Freude an der Arbeit hat.

Was wir uns wünschen

- Erfolgreicher Abschluss der obligatorischen Schulzeit
- Gute körperliche Verfassung
- Freude an praktischer Arbeit, Ordnung und Sauberkeit
- Teamgeist, Motivation und Neugier

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann sende uns deine vollständige Bewerbung (Lebenslauf, Zeugnisse, Foto) mit dem Betreff «Lehrstelle Gemeinde Visp» per E-Mail an: petra.wysseier@visp.ch

Oder per Post an: Gemeinde Visp, Petra Wyssseier, Postfach 224, 3930 Visp

Bei Fragen helfen dir gerne weiter:

Andreas Seitz, Gemeinbeschreiber & Personalchef | Petra Wyssseier, Ausbildungsverantwortliche
Telefon: 027 948 99 09

Bewirb dich hier



Werde Teil unseres Teams und gestalte
die Zukunft von Visp mit – wir freuen
uns auf dich!

Mehr Infos hier



Wir sind «Sinnfluencer» für unsere
Region. Was treibt dich an?

Die Matterhorn Gotthard Bahn ist Teil der BVZ Holding AG zu der auch die internationalen Top Brands «Glacier Express» und «Gornergrat Bahn» gehören.

Unsere Lehr- und Praktikumsplätze mit Lehrbeginn August 2026

- Polymechaniker:in EFZ oder Produktionsmechaniker:in EFZ (Glisergrund)
- Logistiker:in EFZ Lager (Glisergrund)
- Kaufmann / Kauffrau EFZ (Brig)
- Praktikum für kaufmännische Berufsmaturität im Bereich Marketing und Personal (Brig)

Deine Vorteile

- Attraktives Lern- und Arbeitsumfeld
- Verantwortungsvolle und sinnstiftende Arbeiten
- Spannende Arbeiten in verschiedenen Teams
- GA für die freie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- 6 Wochen Ferien

Du hast einen besonderen Antrieb und brennst für die Berufswelt? Die Welt des öffentlichen Verkehrs fasziniert dich? Dann stelle deine Weichen für deine Zukunft und werde Teil unserer Erlebnisbahn. Informiere dich auf jobs.bvzholding.ch über deine Einstiegsmöglichkeiten. Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung.



Du hast den Antrieb. Wir die passende Lehrstelle.

jobs.bvzholding.ch

Die Talente von morgen ausbilden – ein Engagement, das uns am Herzen liegt



Bei Migros Wallis profitieren die Lernenden von einer umfassenden Betreuung und einem spannenden Programm.

In einem sich schnell entwickelnden Wallis zeichnet sich die Migros durch ihr Engagement für die Jugend und deren berufliche Zukunft aus. Jedes Jahr nimmt das Unternehmen fast 100 Auszubildende auf (91 im Jahr 2024) und bietet ihnen eine qualitativ hochwertige Ausbildung, persönliche Betreuung und vielversprechende Perspektiven. Bei der Migros Wallis ist die Ausbildung der Talente von morgen nicht nur eine Aufgabe, sondern eine Leidenschaft.

Vielfältige Ausbildungen

Mit 8 Lehrberufen in Bereichen wie Detailhandel, Metzgerei, Logistik, Restauration oder Verwaltung öffnet die Migros Wallis viele Türen für Jugendliche, die auf der Suche nach einer bereichernden Karriere sind. Einige dieser Berufe können ausschliesslich in der Zentrale in Martigny erlernt werden – Grundkenntnisse in Französisch sind dafür unerlässlich. Alle Auszubildenden profitieren von einem individuell angepassten

Ausbildungsprogramm, das sowohl fachliche Kompetenzen wie auch persönliche Fähigkeiten stärkt.

Massgeschneiderte Begleitung

Die Migros Wallis setzt alles daran, ihre Lehrlinge durch verschiedene Initiativen zu unterstützen: spezifische Ausbildungstage; Veranstaltungen zwischen den Lehrlingen, um den Austausch zu fördern; Teilnahme an Berufsmessen wie dem Berufsschau-fenster. Diese Angebote stärken den

Teamgeist, das Selbstvertrauen und die Motivation der Jugendlichen.

Seit über zehn Jahren sorgt zudem ein besonderer Höhepunkt für Begeisterung: Auszubildende im Detailhandel übernehmen drei Wochen lang eigenständig eine Migros-Filiale im Wallis. Unter der Begleitung einer verantwortlichen Person erleben die Jugendlichen hautnah den Berufsalltag – von der Warenbewirtschaftung über die Einsatzplanung bis hin zum direkten Kundenkontakt.

Dieses Projekt bietet ihnen eine konkrete und bereichernde Praxiserfahrung, überträgt ihnen Verantwortung und vermittelt ihnen ein besseres Verständnis für die Anforderungen des Detailhandels und fördert ihre Selbstständigkeit und ihren Teamgeist.

Im Januar 2026 wird sich eine neue Generation von Auszubildenden erneut dieser Herausforderung stellen:

Sie übernimmt die Leitung der Filiale Sion Nord und führt damit diese Tradition fort. Es sind spezielle Angebote für Kunden und Neuheiten geplant. Unsere Auszubildenden im Bereich Kaufleute, 3D-Polydesigner und LKW-Fahrer werden ebenfalls in dieses Projekt eingebunden.

Ein Sprungbrett in die Zukunft.

Nach ihrer Lehre entscheiden sich viele junge Menschen dafür, ihre Karriere in der Migros Wallis fortzusetzen, wo die interne Förderung Priorität hat. Das Unternehmen legt grossen Wert darauf, die berufliche Entwicklung seiner Mitarbeitenden mit einem breiten Angebot an Weiterbildung zu fördern.

Einige entwickeln sich zu Führungskräften oder Managern, andere nutzen die erworbenen Fähigkeiten als Sprungbrett für neue berufliche Chancen. Ganz gleich, welchen Weg sie einschlagen – Migros Wallis bleibt ein wichtiger Begleiter auf ihrem Berufsweg.

Werden Sie jetzt Teil der Migros-Familie!



Mehr über die Ausbildungsangebote erfahren Sie auf der offiziellen Website von Migros Wallis oder direkt bei unseren Ansprechpartnern.

ALLES GUTE
UND VIEL ERFOLG
BEI DEINER
LEHRSTELLENSUCHE!



Herausgeberin:
pomona.media Partner AG
Pomonastrasse 12b, 3930 Visp

Verkauf: Marc Gostony (Leitung),
Carmen Pfammatter, Philipp Schicker,
Dagmar Vouillamoz, Michael Salzgeber

Publizistischer Leiter: Herold Bieler
Redaktion: Walliser Bote

Auflage: Haushaltsabdeckung Oberwallis
Druck: Centre d'Impression Romand,
Monthey